

**FAKULTÄT IV**

Elektrotechnik und Informatik



# Studienführer

**MEDIENTECHNIK**

Bachelor of Science



2018/19

## **Impressum**

Herausgeber: Fakultät IV Elektrotechnik und Informatik der TU Berlin

Redaktion: Manuela Gadow, Mona Niebur, Hanna Wesner

Gestaltung und Gesamtherstellung: zweiband.media, Berlin

Stand: September 2018

Auflage: 150

# FAKULTÄT IV

Elektrotechnik und Informatik



# Studienführer

**MEDIEN-TECHNIK**

Bachelor of Science

Ausgabe 2018/19



# Inhalt

<b>Vorwort der Studiendekanin</b> .....	<b>3</b>
<b>Ihr Studium</b> .....	<b>4</b>
Studienziele und Abschluss .....	4
Aufbau des Bachelorstudiengangs .....	4
Empfohlener Studienverlauf .....	6
Das Mentoringprogramm .....	7
Studieren im Ausland .....	7
<b>Modulübersicht des Studiengangs</b> .....	<b>9</b>
<b>Studien- und Prüfungsordnung</b> .....	<b>12</b>
I.    Allgemeiner Teil .....	12
II.   Ziele und Ausgestaltung des Studiums .....	12
III.  Anforderung und Durchführung von Prüfungen .....	15
<b>Auf einen Blick</b> .....	<b>17</b>
Die Fakultät IV .....	17
Zentrale Beratung der TU Berlin .....	18
Wichtige Links .....	19
<b>Abkürzungen</b> .....	<b>20</b>
<b>Campusplan</b> .....	<b>25</b>

## Hinweis zur Benutzung des Studienführers

In diesem Studienführer sind viele Informationen komprimiert dargestellt. Dafür bietet er jedoch auch zahlreiche Hinweise auf weiterführende Informationen, die Sie unter [www.tu-berlin.de](http://www.tu-berlin.de) finden. Einfach die in diesem Studienführer mit dem Symbol ► gekennzeichnete Nummer auf einer der TU-Webseiten oben rechts unter „Direktzugang“ einfügen und die gewünschte Seite aufrufen.



# Vorwort der Studiendekanin

## Liebe Studienanfängerinnen und Studienanfänger der Medientechnik!

In diesem Studienführer finden Sie detaillierte Informationen zum Bachelorstudiengang Medientechnik. Sie erfahren, welche Module Sie besuchen müssen und welche Wahlmöglichkeiten Sie haben. Dies ist in der Studien- und Prüfungsordnung niedergelegt. Grundsätzliche Regelungen zum Studium sowie zu Prüfungen und Prüfungsorganisation finden Sie in der Allgemeinen Studien- und Prüfungsordnung der TU Berlin (AllgStuPO).

Der interdisziplinäre Bachelorstudiengang Medientechnik setzt einen speziellen Fokus auf Bild- und Videotechnik, Sprach- und Audio-technik sowie Mensch-Maschine-Interaktion und ist damit auf universitärem Niveau einzigartig im Raum Berlin/Brandenburg. Er vermittelt die Grundlagen in medienbezogener Programmierung und Signalverarbeitung, die für das Erstellen, Kodieren und Übertragen von Medien notwendig sind.

Der Bereich der Medientechnik hat einen hohen Stellenwert in Industrie und Forschung und wird durch zukunftsorientierte Themen wie Virtual/Augmented Reality und Kommunikation durch neue Medien auch auf lange Sicht ein sehr attraktives Forschungs- und Anwendungsgebiet sein. Als Medientechnikerin bzw. Medientechniker sind Sie hervorragend für eine Tätigkeit in Branchen wie bspw. Medien-

produktion, Medienverteilung, Telekommunikation, Interface-Design, Spieleindustrie oder Medienberatung qualifiziert.

Das Studium an der Universität erfordert ein hohes Maß an Selbständigkeit und Eigenverantwortung. Wichtige Informationen zu Lehre und Studium werden auf den Webseiten der Fakultät bekanntgegeben. Informieren Sie sich daher regelmäßig über Neuerungen und Änderungen und sorgen Sie dafür, dass Sie über Ihre TU-E-Mail-Adresse erreichbar sind. In diesem Studienführer finden Sie einen empfohlenen Verlaufsplan mit einer sinnvoll aufeinander abgestimmten Reihenfolge der Module. Versuchen Sie gleich von Anfang an, Ihr Studium anhand dieser Empfehlung zu planen und die Prüfungen so früh wie möglich abzulegen. Suchen Sie den Kontakt nicht nur zu Ihren Kommilitonen/innen, sondern auch zu Tutoren/innen und Dozenten/innen, vor allem, wenn Schwierigkeiten auftreten sollten. Am Anfang ist alles etwas ungewohnt. Haben Sie Geduld, aber bleiben Sie am Ball. Denken Sie auch frühzeitig an die Möglichkeit, ein Auslandssemester zu absolvieren. Die Fakultät hält vielfältige Angebote bereit.

Ich wünsche Ihnen eine anregende und erfolgreiche Zeit bei uns.

**Prof. Dr.-Ing. Sibylle Dieckerhoff**  
*Studiendekanin der Fakultät IV  
 Elektrotechnik und Informatik*



# Ihr Studium

## Studienziele und Abschluss

Ziel des Bachelorstudiengangs Medientechnik ist die Berufsbefähigung basierend auf einer umfassenden wissenschaftlichen Grundausbildung. Absolventinnen und Absolventen sind mit technisch-ingenieurwissenschaftlichen Kernkompetenzen vertraut und können diese mit ihrem Wissen über Sprach-, Audio-, Bild-, Video- und Multimediaanwendungen verbinden und zur Gestaltung und Wirkungsforschung von Medien nutzen. Sie können grundlegende medientechnische Aufgabenstellungen umfassend analysieren, unter Einbeziehung verschiedenster Fachperspektiven zielorientiert lösen und diese in angemessener Form präsentieren.

Das Studium hat einen ausgeprägten projektbasierten Anteil mit praxisnahen Projekten bereits im zweiten Semester. Die neben den fachlichen Inhalten im Studium erlernten Fähigkeiten zum selbstständigen und teamfähigen Arbeiten und zur Abstraktion und Kreativität sind wichtige Voraussetzungen für die spätere Tätigkeit in einem medial geprägten Umfeld. Absolventinnen und Absolventen erhalten mit dem akademischen Grad „Bachelor of Science“ (B.Sc.) einen international anerkannten, berufsqualifizierenden Abschluss und können anschließend direkt in den Arbeitsmarkt einsteigen oder ihre akademische Ausbildung mit einem Masterstudium fortsetzen.

## Aufbau des Bachelorstudiengangs

Der Bachelorstudiengang gliedert sich in ein Grundlagen- und ein Fachstudium. Zunächst erlernen die Studierenden die grundlegenden Kenntnisse und Fähigkeiten in den Bereichen Mathematik, technische und methodisch-praktische Informatik sowie Elektrotechnik. Darauf aufbauend können dann im Fachstudium Module aus den Bereichen Mensch-Maschine-Interaktion, Bild- und Videotechnik, Sprach- und Audiotechnik sowie Schaltungstechnik gewählt werden, die den Grundstein für vertiefte Kenntnisse der jeweiligen Fachrichtung legen. Im allgemeineren Wahlpflichtbereich Medientechnik können die Studierenden fachliche Module zu selbstgewählten Themenschwerpunkten zusammensetzen. Im Wahlbereich stehen weitere Module anderer Hochschulen in Berlin und Brandenburg zur Auswahl. Auch ein Auslandsaufenthalt lässt sich problemlos einfügen. Am Ende des Studiums steht die Bachelorarbeit.

## Module und Lehrveranstaltungen

Der Studiengang gliedert sich in einzelne Module, die wiederum in der Regel aus mehreren inhaltlich aufeinander abgestimmten Lehrveranstaltungen bestehen. Die oder der Modulverantwortliche ist ansprechbar für Fragen rund um ihr bzw. sein Modul. Der Umfang eines Moduls wird in Leistungspunkten (LP) angege-

ben, mit denen der zeitliche Aufwand gemessen wird, der von den Studierenden zum erfolgreichen Abschluss des Moduls erwartet wird. Ein Leistungspunkt entspricht 30 Zeitstunden, ein Modul erstreckt sich höchstens über zwei Semester. Zum erfolgreichen Abschluss eines Moduls gehört in der Regel auch eine bestandene Prüfung. Die Übersicht über die Module und einzelne Modulbeschreibungen sind auf MOSES zu finden (s.S.19). MOSES ist eine Datenbank für Module sowie ein System zur Planung und Verwaltung von Tutorien und Klausuren.

### Es gibt drei Arten von Modulen:

1. **Pflichtmodule:** Module, an denen die Teilnahme verpflichtend ist,
2. **Wahlpflichtmodule:** Module, die im Rahmen eines Katalogs ausgewählt werden können,
3. **Wahlmodule:** Module aus dem Lehrangebot der Universitäten in Berlin und Brandenburg sowie gleichgestellter Hochschulen im In- und Ausland, die frei gewählt werden können.

### Es gibt unterschiedliche Lehrveranstaltungsformen:

**Vorlesung (VL):** Die Inhalte werden durch Dozierende in regelmäßig abgehaltenen Vorträgen vermittelt.

**Übung (UE):** Die Inhalte einer zugehörigen Vorlesung werden unter Mitarbeit der Studierenden ergänzt, durchgearbeitet und eingeübt. Übungen können in folgenden Varianten ange-

boten werden: als Tutorium zur angeleiteten Arbeit in Kleingruppen, als betreute praktische Arbeit an Rechnern oder im Labor oder zur Besprechung von Übungsaufgaben im Frontalunterricht.

**Integrierte Lehrveranstaltung (IV):** Das Vermitteln und Durcharbeiten der Lehrinhalte, das in der Regel in Kleingruppen erfolgt, ist in einer Veranstaltungsform zusammengefasst, die Vorlesungs- und Übungsanteile verbindet.

**Praktikum (PR):** Hier geht es primär um die Erlangung methodischer Fähigkeiten durch praktisches Arbeiten der Studierenden in kleinen Gruppen und sekundär zur Ergänzung und Vertiefung der in anderen Lehrveranstaltungen behandelten Inhalte. Die Studierenden lernen die Handhabung und den zweckmäßigen Einsatz von Werkzeugen und Geräten kennen und gewinnen Erfahrung mit der Teamarbeit beim Lösen praktischer Probleme.

**Projekt (PJ):** Hier sollen gleichermaßen die in anderen Lehrveranstaltungen behandelten Inhalte vertieft und methodische Fähigkeiten bei der Lösung umfangreicher Aufgaben in Gruppen erlangt werden. Im Projekt ist meist ein Projektbericht zu erarbeiten, der die bearbeitete Aufgabe darstellt und die Lösung dokumentiert.

**Seminar (SE):** Hier geht es vor allem um das eigenständige wissenschaftliche Arbeiten. Studierende lernen, sich durch Literaturstudien über ein Thema zu informieren, das erarbeitete Material mündlich in einem Vortrag darzustellen, ihre Stellungnahme in der Diskussion zu vertreten und/oder ihre Arbeitsergebnisse in Form einer schriftlichen Ausarbeitung niederzulegen.

# Bachelor Medientechnik – Studienverlaufsplan

Der Studienverlaufsplan ist eine Orientierungshilfe, in welcher Reihenfolge die Module besucht werden sollten, um das Studium innerhalb der Regelstudienzeit abzuschließen.

<b>1. Semester</b> 30 LP	Einführung in die Programmierung (6 LP)	Einführung in die Medieninformatik (6 LP)	Grundlagen der Elektrotechnik für Medientechnik (6 LP)	Analysis I und Lineare Algebra für Ingenieurwissenschaften (12 LP)	
<b>2. Semester</b> 32 LP	Algorithmen und Datenstrukturen (6 LP)	Projekt Medienerstellung (5 LP)	Digitale Systeme (6 LP)	Elektrische Netzwerke (6 LP)	Analysis II für Ingenieurwissenschaften (9 LP)
<b>3. Semester</b> 30 LP	Rechnernetze und Verteilte Systeme (6 LP)	Webtechnologien (6 LP)	Rechnerorganisation (6 LP)	Signale und Systeme (6 LP)	Integraltransformationen und partielle Differentialgleichungen für Ingenieurwissenschaften (6 LP)
<b>4. Semester</b> 30 LP	Wahlpflicht Mensch-Maschine-Interaktion (6 LP)	Wahlpflicht Bild- und Videotechnik (6 LP)	Wahlpflicht Schaltungstechnik (6 LP)	Wahlbereich (15–21 LP)	Wahlpflicht Katalog Medientechnik (21–27 LP)
<b>5. Semester</b> 30 LP	Interdisziplinäres Medienprojekt (10 LP)		Wahlpflicht Sprach- und Audiotechnik 6 LP		
<b>6. Semester</b> 28 LP	Bachelorarbeit 12 LP				

LP = Leistungspunkte nach dem ECTS-System (1 LP entspricht etwa 30 Zeitstunden)

Grundlagen der Informatik
  Grundlagen der Medientechnik
  Grundlagen der Elektrotechnik
  Grundlagen der Mathematik
  Wahlpflichtbereich
  Wahlbereich
  Bachelorarbeit

## Empfohlener Studienverlauf

Die Abbildung zeigt den in der Studien- und Prüfungsordnung empfohlenen Studienverlauf. Selbstverständlich gibt es darüber hinaus meh-

rere Varianten, die zum Ziel führen. Der dargestellte Studienverlauf verdeutlicht vielmehr, wie Sie Ihr Bachelorstudium angehen können und dient damit als Beispiel und Hilfestellung.



## Das Mentoringprogramm

Studierende stehen in den verschiedenen Phasen ihres Studiums vor Herausforderungen unterschiedlichster Art. Die Fakultät IV baut derzeit ein neues Mentoringprogramm auf, das Studierende in den drei Studienabschnitten mit jeweils passenden Unterstützungsangeboten begleiten soll: während der Studieneingangsphase (im Wesentlichen die Semester 1–2), in der Orientierungsphase (Semester 2–4) sowie in der Spezialisierungsphase (Semester 5–10). Als Möglichkeit des Austauschs untereinander dient auch die Plattform ISIS ([www.isis.tu-berlin.de](http://www.isis.tu-berlin.de)). Neben den begleitenden Kursen zu den Modulen können im Kurs „Studieren an der Fakultät IV (EECS)“, kurz: EECS-Studium ([www.isis.tu-berlin.de/course/view.php?id=672](http://www.isis.tu-berlin.de/course/view.php?id=672)) übergreifende Themen angesprochen werden. Hier finden Sie eine ständig aktualisierte Zusammenstellung von Hinweisen, nützlichen Informationen, Terminen und Angeboten rund um das Thema Studieren, die Ihnen Ihr Studium erleichtern sollen und dafür sorgen, dass Sie sich schnell im Uni-Alltag orientieren können.

## Studieren im Ausland

Im Zeitalter der Globalisierung werden von Hochschulabsolventen/innen nicht nur gute Fremdsprachenkenntnisse, sondern auch Auslandserfahrungen erwartet. Ein längerer Auslandsaufenthalt ist sowohl ein Pluspunkt bei einer späteren Bewerbung als auch eine wichtige persönliche Erfahrung. Neben fachlichem Know-how vermitteln Praktika, Studiensemester oder Arbeitsanstellungen im Ausland Kenntnisse über Sprache, Kultur und Leben des Gastlandes. Diese interkulturelle Kompetenz

sowie die mit einem Auslandsaufenthalt unter Beweis gestellte Flexibilität und Einsatzbereitschaft sind für viele spätere Beschäftigungen von großem Nutzen.

Ein Auslandsaufenthalt muss gut vorbereitet sein, damit er erfolgreich ist. Daher ist es ratsam, frühzeitig vor dem geplanten Aufenthalt mit der Vorbereitung zu beginnen. Die Fakultät bietet in den ersten Wochen eines jeden Semesters eine Informationsveranstaltung zum Auslandsstudium an, die rechtzeitig online angekündigt wird.

Für ein Studium im Ausland gibt es viele Austauschprogramme, u.a. Erasmus+, DAAD und Fulbright. Das Referat für Studierendenmobilität und internationale Studierende der TU Berlin (► 5190) ist zuständig für die Kooperationen und Programme, die universitätsweit gelten. Es berät Studierende und hilft ihnen bei organisatorischen Angelegenheiten. Einen Überblick über die wichtigsten Punkte rund um einen Praktikumsplatz im In- und Ausland finden Sie beim Career Service unter ► 165150.

## Austauschprogramme an der Fakultät IV

Die Fakultät unterhält im Rahmen des Austauschprogramms Erasmus+ zu derzeit über 40 Universitäten in 15 europäischen Ländern Kooperationsbeziehungen. Sie nimmt Studierende aus diesen Universitäten bei sich auf und schickt eigene Studierende an diese Universitäten. Unter dem Direktzugang ► 96169 finden Sie die aktuelle Broschüre mit allen Angeboten der Fakultät.

Außerhalb des Programms Erasmus+ unterhält die Fakultät zwei Austauschprogramme mit Universitäten in Porto Alegre im Süden Brasiliens, und zwar mit der Universidade Federal do Rio Grande do Sul (UFRGS) und der Pontificia Universidade Católica do Rio Grande do Sul (PUCRS). Ein weiteres außereuropäisches Austauschprogramm besteht mit der Shanghai Jiao Tong University in China (► 150631).

### **Double-Degree-Programme an der Fakultät IV**

Die Krone der Auslandserfahrung im Studium ist zweifellos die Teilnahme an einem Double-Degree-Programm. Das Studium verteilt sich auf zwei Universitäten, die TU Berlin und eine Partnerhochschule im Ausland, und am Ende erhält man zwei akademische Abschlüsse. Die Fakultät hat für einige Studiengänge Double-Degree-Abkommen vereinbart, die von deutschen und ausländischen Studierenden genutzt werden können. Die Partneruniversitäten sind in China, Frankreich, Korea und Polen. Eine Aufstellung über diese Programme und Studiengänge finden Sie unter ► 150631.

Neben diesen Double-Degree-Abkommen der Fakultät IV gibt es weitere Möglichkeiten, im anschließenden Masterstudium einen Doppelabschluss zu erlangen.

Der von den EIT ICT Labs angebotene Masterstudiengang ICT Innovation ist ein Double-Degree-Programm, bei dem die Studierenden das erste oder zweite Jahr an der TU Berlin studieren können und das jeweils andere Jahr an einer der momentan 20 Partneruniversitäten in einem von sieben europäischen Ländern. Die

Studierenden können in diesem Programm einen von mehreren Technical Majors wählen und belegen gleichzeitig das Nebenfach Innovation & Entrepreneurship. Die Bewerbung erfolgt über die Webseite der Master School.

Im Rahmen des Erasmus Mundus Programms ist die Fakultät IV derzeit am Studiengang Big Data Management and Analytics beteiligt, welcher zu einem Doppelabschluss führt. Nach einem einschlägigen Bachelor- oder Masterabschluss können Sie mit Aufhalten in Belgien, Frankreich oder Spanien studieren. Es handelt sich hierbei um EU-geförderte Studiengänge. Die Bewerbung erfolgt daher nicht über die TU Berlin sondern über die EU.

### **Informationen zu allen Programmen der Fakultät IV ► 150321.**

Die Fakultät IV unterstützt ihre Studierenden bei der Vorbereitung und Durchführung von Auslandsaufenthalten durch den Beauftragten für das Auslandsstudium, Wolfgang Brandenburg, Kontakt ► 147520.



# Modulübersicht des Studiengangs<sup>1</sup>

## Pflichtbereich

### Grundlagen der Medientechnik

Modultitel	LP	Prüfungsform	Fachgebiet	Verantwortlich
Einführung in die Medieninformatik	6	S	QU	Möller
Projekt Medienerstellung (5 LP)	5	P	QU	Möller
Webtechnologien	6	S	SNET	Küpper
Interdisziplinäres Medienprojekt	10	P	QU	Möller
Digitale Systeme	6	S	QU	Möller
Rechnerorganisation	6	P	AES	Juurlink
Rechnernetze und verteilte Systeme	6	S	TKN	Zubow

### Grundlagen der Elektrotechnik

Modultitel	LP	Prüfungsform	Fachgebiet	Verantwortlich
Grundlagen der Elektrotechnik für Medientechnik	6	S	LT	Dieckerhoff
Elektrische Netzwerke	6	P	SENSE	Strunz
Signale und Systeme	6	S	NUE	Sikora

### Grundlagen der Informatik

Modultitel	LP	Prüfungsform	Fachgebiet	Verantwortlich
Einführung in die Programmierung	6	S	ODS	Hauswirth
Algorithmen und Datenstrukturen	6	P	NEURO	Blankertz

### Grundlagen der Mathematik

Modultitel	LP	Prüfungsform	Fachgebiet	Verantwortlich
Analysis I und Lineare Algebra für Ingenieurwissenschaften <sup>2</sup>	12	S	Fak. II	Mathe-Service
Analysis II für Ingenieurwissenschaften <sup>2</sup>	9	S	Fak. II	Mathe-Service
Integraltransformationen und partielle Differentialgleichungen für Ingenieurwissenschaften <sup>2</sup>	6	S	Fak. II	Mathe-Service

<sup>1</sup> Aktualisierungen vorbehalten. Aktuelle Modulbeschreibungen finden Sie unter [www.moses.tu-berlin.de/moseskonto](http://www.moses.tu-berlin.de/moseskonto)

<sup>2</sup> Note wird bei der Ermittlung der Gesamtnote mit null gewichtet.

## Weiterer Pflichtbestandteil im Bachelorstudiengang Medientechnik

Modultitel	LP	Prüfungsform	Fachgebiet	Verantwortlich
Bachelorarbeit	12			

## Wahlpflichtbereich

### Wahlpflicht Bild- und Videotechnik *(Eines der Module ist zu absolvieren.)*

Modultitel	LP	Prüfungsform	Fachgebiet	Verantwortlich
Introduction to Computer Vision	6	S	CV	Hellwich
Einführung in die Lichttechnik	6	P	LT	Völker

### Wahlpflicht Sprach- und Audiotechnik *(Eines der Module ist zu absolvieren.)*

Modultitel	LP	Prüfungsform	Fachgebiet/ Fakultät	Verantwortlich
Audiotechnik Ia	6	P	Fak. I	Weinzierl
Communication Acoustics	6	S	QU	Möller
Speech Signal Processing and Speech Technology	6	P	QU	Möller
Musik informatik I	6	P	Fak. I	Weinzierl

### Wahlpflicht Mensch-Maschine-Interaktion *(Eines der Module ist zu absolvieren.)*

Modultitel	LP	Prüfungsform	Fachgebiet	Verantwortlich
Computer Graphics I (Fundamentals)	6	P	CG	Alexa
Usability Engineering	6	P	QU	Möller
Multimodal Interaction	6	P	QU	Möller

### Wahlpflicht Schaltungstechnik *(Eines der Module ist zu absolvieren.)*

Modultitel	LP	Prüfungsform	Fachgebiet	Verantwortlich
Elektronik	6	S	EMSP	Orglmeister
Entwurf Analoger Integrierter Schaltungen	6	M	MSC	Gerfers
Schaltungstechnik	6	S	SE	Thewes

<sup>3</sup> Dieses Modul enthält ein Seminar.

**Wahlpflicht Katalog Medientechnik** (Es sind Module im Umfang von 21–27 LP zu absolvieren. Bereits absolvierte Module aus anderen Wahlpflichtkatalogen können nicht nochmals angerechnet werden.)

Modultitel	LP	Prüfungsform	Fachgebiet/ Fakultät	Verantwortlich
Introduction to Computer Vision	6	S	CV	Hellwich
Einführung in die Lichttechnik	6	P	LT	Völker
Audiotechnik Ia	6	P	Fak. I	Weinzierl
Communication Acoustics	6	S	QU	Möller
Speech Signal Processing and Speech Technology	6	P	QU	Möller
Musikinformatik I	6	P	Fak. I	Weinzierl
Computer Graphics I (Fundamentals)	6	P	CG	Alexa
Usability Engineering	6	P	QU	Möller
Multimodal Interaction	6	P	QU	Möller
Elektronik	6	S	EMSP	Orglmeister
Entwurf Analoger Integrierter Schaltungen	6	M	MSC	Gerfers
Schaltungstechnik	6	S	SE	Thewes
Informationssysteme und Datenanalyse	6	P	DIMA	Markl
Softwaretechnik und Programmierparadigmen	6	P	SESE	Glesner
Biometric Identification	3	P	QU	Möller
Introduction to Physiological Computing <sup>3</sup>	6	P	QU	Möller
Quality & Usability <sup>3</sup>	3	P	QU	Möller
Study Project Quality and Usability (6 CP)	6	P	QU	Möller
Study Project Quality and Usability (9 CP)	9	P	QU	Möller
Advanced Analog Integrated Circuits and Systems (AAIC)	9	P	MSC	Gerfers
Mixed – Signal – Baugruppen	6	P	EMSP	Orglmeister
Mixed – Signal – Systeme	6	P	EMSP	Orglmeister
Introduction to SPICE-based Circuit Simulation Project	6	P	SE	Thewes
Projekt Elektronik	6	P	EMSP	Orglmeister
Schwerpunktprojekt: Halbleiterbauelemente und Schaltungsentwurf	6	P	SE	Thewes
High-Frequency Data Converter Techniques (HFDC)	9	P	MSC	Gerfers
Halbleiterbauelemente	6	S	TFD	Szyszka
Wahlmodul Beleuchtungstechnik	6	P	LT	Völker



# Studien- und Prüfungsordnung

## Lesefassung

Der Fakultätsrat der Fakultät IV Elektrotechnik und Informatik der Technischen Universität Berlin hat am 10. Januar 2018 und 7. Februar 2018 gemäß § 18 Abs. 1 Nr. 1 der Grundordnung der Technischen Universität Berlin, § 71 Abs. 1 Nr. 1 des Gesetzes über die Hochschulen im Land Berlin (Berliner Hochschulgesetz – BerlHG) in der Fassung vom 26. Juli 2011 (GVBl. S. 378), zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 2. Februar 2018 (GVBl. S. 160), die folgende Studien- und Prüfungsordnung des Bachelorstudiengangs Medientechnik beschlossen:

## I. Allgemeiner Teil

### § 1 Geltungsbereich

Diese Studien- und Prüfungsordnung regelt die Ziele und die Ausgestaltung des Studiums sowie die Anforderungen und Durchführung der Prüfungen im Bachelorstudiengang Medientechnik. Sie ergänzt die Ordnung zur Regelung des allgemeinen Studien- und Prüfungsverfahrens der Technischen Universität Berlin (AllgStuPO) um studiengangspezifische Bestimmungen.

### § 2 Inkrafttreten

Diese Ordnung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung in Kraft und gilt für Studierende, die ab dem Wintersemester 2018/2019 immatrikuliert werden.

## II. Ziele und Ausgestaltung des Studiums

### § 3 Qualifikationsziele, Inhalte und berufliche Tätigkeitsfelder

- (1) Die Absolventinnen und Absolventen kennen die grundlegenden fachlichen Methoden und Herangehensweisen der Medientechnik sowie der Teilbereiche Elektrotechnik, Technische Informatik, Informatik und Medienkommunikation und können diese anwenden. Sie sind mit technisch-ingenieurwissenschaftlichen Kernkompetenzen vertraut und können diese mit ihrem Wissen über Sprach-, Audio-, Bild-, Video- und Multimediaanwendungen verbinden und zur Gestaltung und Wirkungsforschung nutzen. Sie sind in der Lage, neue Technologien und Anwendungen zusammenzubringen und dadurch neue Interaktionsformen mittels neuer Medien zu ermöglichen. Dabei sind sie befähigt, auch strukturelle Ungleichheiten im Prozess medialer Kommunikation etwa mit Blick auf Geschlecht und Diversität zu erkennen und an Prozessen zur Veränderung der Ungleichheiten mitzuwirken. Die Absolventinnen und Absolventen können grundlegende medientechnische Probleme umfassend analysieren und unter Einbeziehung verschiedenster Fachperspektiven (Nachrichtentechnik, Signalverarbeitung, Technische Informatik, Mensch-Maschine-Interaktion) zielorien-

tiert lösen sowie fachliche Inhalte strukturieren und diese in angemessener Form schriftlich und mündlich präsentieren.

- (2) Die Absolventinnen und Absolventen haben Kenntnisse und Fertigkeiten auf dem Gebiet der Elektrotechnik, der Technischen Informatik, der Informatik, der Medientechnik und der Medienkommunikation erworben. Dazu gehört das Wissen zu Bedingungen, Strukturen, Prozessen, Inhalten und Wirkungen von medialer Aufnahme, Übertragung, Wiedergabe und Interaktion sowie das Wissen um und die Fertigkeit zur informatisch-technischen Umsetzung in Bezug auf computer-vermittelte und netzbasierte Kommunikation. Im Fachstudium können die Studierenden ihre Kenntnisse und Kompetenzen in den Bereichen Sprach- und Audiotechnik, Bild- und Videotechnik, Schaltungstechnik, sowie Mensch-Maschine-Interaktion vertiefen. Übergreifend werden analytische und kreative Fähigkeiten erworben, die für berufliche Tätigkeiten in einem medial geprägten Informations- und Kommunikationssystem von hoher Bedeutung sind. Hierbei werden auch Methoden zur Untersuchung diversitätsbezogener und geschlechterspezifischer Kommunikation einbezogen. Zur Erlangung dieser und weiterer überfachlicher Ziele wird in Übungen hauptsächlich in Kleingruppen gearbeitet, in Projekten die Selbstorganisation von Teams erlernt und in Seminaren sowie der Bachelorarbeit die Präsentationstechnik geübt und gefestigt.
- (3) Der Schwerpunkt beruflicher Tätigkeit einer Medientechnerin bzw. eines Medientech-

nikers liegt in der Konzeption, Entwicklung und Nutzung von Systemen zur Aufzeichnung, Übertragung und Darbietung von Medien sowie der medialen Interaktion. Einsatzfelder sind z.B. die Gestaltung von Medien, die Konzeption und Implementation von Medienübertragungssystemen, die nutzerzentrierte Gestaltung von multimodalen Mensch-Maschine-Schnittstellen, die Medienberatung und das Medienmanagement sowie die Studientechnik für die Sprach-, Audio-, Bild- und Videoproduktion. Absolventinnen und Absolventen des Bachelorstudiengangs sind u.a. für eine Tätigkeit in folgenden Industrien qualifiziert: Medienproduktion, Medienverteilung, Telekommunikation, Interface-Design, Interface-Evaluierung, Spieleindustrie, Medienwirtschaft, Medienberatung, E-Learning und soziale Medien. Ein weiteres berufliches Szenario ist die Gründung eines eigenen Unternehmens in den beschriebenen Bereichen. Überdies sind die Absolventinnen und Absolventen zur Aufnahme eines weiterführenden Masterstudiums qualifiziert.

#### **§ 4 Studienbeginn, Regelstudienzeit und Studienumfang**

- (1) Das Studium beginnt im Wintersemester.
- (2) Die Regelstudienzeit einschließlich der Anfertigung der Bachelorarbeit umfasst sechs Semester.
- (3) Der Studienumfang des Bachelorstudiengangs beträgt 180 Leistungspunkte (LP).
- (4) Das Lehrprogramm sowie das gesamte Prüfungsverfahren sind so gestaltet und

organisiert, dass das Studium innerhalb der Regelstudienzeit absolviert werden kann.

## § 5 Gliederung des Studiums

(1) Die Studierenden haben das Recht, ihren Studienablauf individuell zu gestalten. Sie sind jedoch verpflichtet, die Vorgaben dieser Studien- und Prüfungsordnung einzuhalten. Die Abfolge von Modulen wird durch den exemplarischen Studienverlaufsplan empfohlen. Davon unbenommen sind Zwänge, die sich aus der Definition fachlicher Zulassungsvoraussetzungen für Module ergeben.

(2) Es sind Leistungen im Gesamtumfang von 180 Leistungspunkten zu absolvieren; davon 168 LP in Modulen und 12 LP in der Bachelorarbeit.

(3) Der Pflichtbereich hat einen Umfang von 102 LP und gliedert sich in folgende Bereiche:

- a. Grundlagen der Medientechnik
- b. Grundlagen der Elektrotechnik
- c. Grundlagen der Informatik
- d. Grundlagen der Mathematik

Die den Bereichen jeweils zugeordneten Module sind der Modulliste zu entnehmen.

(4) Der Wahlpflichtbereich und der Wahlbereich umfassen zusammen 66 LP. Näheres zum Wahlpflichtbereich ist in (5) und Näheres zum Wahlbereich in (6) geregelt.

(5) Der Wahlpflichtbereich hat einen Umfang von 45–51 LP und gliedert sich in die

Gebiete Bild- und Videotechnik, Sprach- und Audiotechnik, Mensch-Maschine-Interaktion, Schaltungstechnik sowie den Katalog Medientechnik. Aus den in den Gebieten Bild- und Videotechnik, Sprach- und Audiotechnik, Mensch-Maschine-Interaktion und Schaltungstechnik angebotenen Modulen ist je eines mit einem Umfang von 6 LP zu wählen. Im Rahmen der gewählten Module im Wahlpflichtbereich muss mindestens ein Seminar absolviert werden. Die den Gebieten jeweils zugeordneten Module sowie die näheren Bestimmungen sind der Modulliste zu entnehmen.

(6) Im Wahlbereich sind Module im Umfang von 15–21 LP zu absolvieren. Wahlmodule dienen dem Erwerb zusätzlicher fachlicher, überfachlicher und berufsqualifizierender Fähigkeiten und können aus dem gesamten Fächerangebot der Technischen Universität Berlin, anderer Universitäten und ihnen gleichgestellter Hochschulen im Geltungsbereich des Hochschulrahmengesetzes sowie an als gleichwertig anerkannten Hochschulen und Universitäten des Auslandes ausgewählt werden. Es wird empfohlen, Angebote des fachübergreifenden Studiums zu wählen. Zu den wählbaren Modulen gehören auch Module zum Erlernen von Fremdsprachen sowie Module zum Berufspraktikum.

(7) Modulbezogen zu vermittelnde Kompetenzen, Anforderungen an Modulprüfungen sowie etwaige Zulassungsvoraussetzungen werden gemäß § 33 Abs. 6 AllgStuPO in Form von studiengangspezifischen Modulkatalogen semesterweise



aktualisiert und zu Beginn des Wintersemesters und zu Beginn des Sommersemesters im Amtlichen Mitteilungsblatt der TU Berlin öffentlich bekanntgemacht.

- (8) Den Studierenden wird ein Auslandsstudienaufenthalt empfohlen. Im Rahmen des Auslandsstudiums sollen Studien- und Prüfungsleistungen erbracht werden, die für diesen Studiengang anrechenbar sind. Leistungen werden auf Antrag anerkannt, sofern hinsichtlich der erworbenen Kompetenzen keine wesentlichen Unterschiede bestehen. Einzelheiten regelt der zuständige Prüfungsausschuss. Für den Auslandsstudienaufenthalt wird empfohlen, einen Studienplan zu entwickeln und die Möglichkeit der Anerkennung der im Ausland geplanten zu erbringenden Leistungen mit den Modulverantwortlichen oder dem Prüfungsausschuss vor Beginn des Aufenthalts zu klären. Die Fakultät unterstützt die Studierenden hierbei durch die Einrichtungen Studienfachberatung, Beauftragte für das Auslandsstudium, Modulverantwortliche, Studiengangbeauftragte und Prüfungsausschuss. Bei Auslandsstudienaufhalten im Rahmen von Abkommen der TU Berlin oder der Fakultät IV können weitere Regelungen gelten. Die Anerkennung der an anderen Universitäten erbrachten Leistungen erfolgt auf Antrag durch die Studierende oder den Studierenden beim Prüfungsausschuss nach Rückkehr an die TU Berlin.

### III. Anforderung und Durchführung von Prüfungen

#### § 6 Zweck der Bachelorprüfung

Durch die Bachelorprüfung wird festgestellt, ob ein Kandidat oder eine Kandidatin die Qualifikationsziele gemäß § 3 dieser Ordnung erreicht hat.

#### § 7 Bachelorgrad

Aufgrund der bestandenen Bachelorprüfung verleiht die Technische Universität Berlin durch die Fakultät IV Elektrotechnik und Informatik den akademischen Grad „Bachelor of Science“ (B. Sc.).

#### § 8 Umfang der Bachelorprüfung, Bildung der Gesamtnote

- (1) Die Bachelorprüfung besteht aus den in der Modulliste aufgeführten Modulprüfungen sowie der Bachelorarbeit gemäß § 9.
- (2) Die Gesamtnote wird nach den Grundsätzen in § 47 AllgStuPO aus den Noten der in der Modulliste als benotet und in die Gesamtnote eingehend gekennzeichneten Modulprüfungen und der Note der Bachelorarbeit gebildet. Unberücksichtigt bleiben die Module Analysis I und Lineare Algebra für Ingenieurwissenschaften, Analysis II für Ingenieurwissenschaften, Integraltransformationen und partielle Differentialgleichungen für Ingenieurwissenschaften, die Module des Wahlbereichs sowie ggf. weitere unbenotete Module. Die von der Berechnung der Gesamtnote ausgeschlossenen Noten werden auf dem Abschlusszeugnis gekennzeichnet.

## § 9 Bachelorarbeit

- (1) Die Bachelorarbeit wird i. d. R. im sechsten Fachsemester angefertigt. Sie hat einen Umfang von 12 LP, die Bearbeitungsdauer beträgt 20 Wochen. Liegt ein wichtiger Grund vor, den die oder der Studierende nicht zu vertreten hat, gewährt der Prüfungsausschuss eine Fristverlängerung für die Dauer des Grundes. Die insgesamt mögliche Verlängerung beträgt maximal drei Monate. Übersteigen die Verlängerungen insgesamt die maximale Fristverlängerung, kann die oder der Studierende von der Prüfung zurücktreten.
- (2) Für den Antrag auf Zulassung zur Bachelorarbeit ist der Nachweis über erfolgreich abgelegte Modulprüfungen im Umfang von mindestens 120 LP bei der für Prüfungen zuständigen Stelle der Zentralen Universitätsverwaltung vorzulegen.
- (3) Das Thema der Bachelorarbeit kann einmal zurückgegeben werden, jedoch nur innerhalb der ersten sechs Wochen nach der Aushändigung durch die zuständige Stelle der Zentralen Universitätsverwaltung.
- (4) Die Verfahren zum Antrag auf Zulassung zu sowie zur Bewertung von Abschlussarbeiten sind in der jeweils geltenden Fassung der AllgStuPO geregelt.
- (5) Die Bachelorarbeit darf keinen Sperrvermerk und keine andere über die üblichen Verschwiegenheits- und Sorgfaltspflichten hinausgehende Regelung zur Geheimhaltung enthalten.

## § 10 Prüfungsformen und Prüfungsanmeldung

- (1) Die Prüfungsformen sowie das Verfahren zur Anmeldung zu den Modulprüfungen sind in der jeweils geltenden Fassung der AllgStuPO geregelt.
- (2) Für die im Wahlpflichtbereich oder Wahlbereich belegten Module anderer Fakultäten oder Hochschulen gelten die jeweils in den Modulbeschreibungen festgelegten Prüfungsformen.

## Hinweis

Die Ordnung zur Regelung des allgemeinen Studien- und Prüfungsverfahrens (AllgStuPO) finden Sie unter ► 150631.



# Auf einen Blick

Aller Anfang ist schwer. Um Ihnen die erste Zeit in Ihrem neuen Studiengang zu erleichtern, bieten die nachfolgenden Adressen und Links einen Überblick über die wichtigsten Anlaufstellen an der Fakultät IV und der TU Berlin.

## Die Fakultät IV

### Fakultät IV Elektrotechnik und Informatik

Sekr. MAR 6–1  
 Marchstraße 23, 10587 Berlin  
[www.eecs.tu-berlin.de](http://www.eecs.tu-berlin.de)  
 Tel.: 030/314-2 22 29  
 Fax: 030/314-2 17 39  
 Dekanat: ► 2013  
 Fakultätsverwaltung: ► 2018

## Studium und Lehre

### Studienfachberatung

Raum MAR 6.021  
 Tel.: 030/314-2 29 64/-2 49 45  
[studienberatung-mt@eecs.tu-berlin.de](mailto:studienberatung-mt@eecs.tu-berlin.de)  
 Sprechzeiten: ► 147510

### Büro der Prüfungsausschüsse

Pia Janik, Romy Klecker, Verena Salomo  
 Raum MAR 6.023  
 Tel.: 030/314-7 34 00  
[pa-mt@eecs.tu-berlin.de](mailto:pa-mt@eecs.tu-berlin.de)  
 Sprechzeiten: ► 35561

### Studiengangsbeauftragter

Prof. Dr.-Ing. Sebastian Möller  
 Raum TEL-18  
 Tel.: 030/8353-5 84 65  
[sebastian.moeller@tu-berlin.de](mailto:sebastian.moeller@tu-berlin.de)  
 ► 73815

### Studiendekanin

Prof. Dr.-Ing. Sibylle Dieckerhoff  
 Raum E 11  
 Tel.: 030/314-2 55 11  
[sibylle.dieckerhoff@tu-berlin.de](mailto:sibylle.dieckerhoff@tu-berlin.de)  
 ► 100634

### Referat für Studium und Lehre

Manuela Gadow  
 Raum MAR 6.019  
 Tel.: 030/314-2 51 55  
[manuela.gadow@tu-berlin.de](mailto:manuela.gadow@tu-berlin.de)

Hanna Wesner

Raum MAR 6.019  
 Tel.: 030/314-7 31 86  
[hanna.wesner@tu-berlin.de](mailto:hanna.wesner@tu-berlin.de)

### Studierendeninitiative der Fakultät IV

#### Freitagsrunde

Raum MAR 0.005  
 Tel.: 030/314-2 13 86/-7 57 69  
[info@freitagsrunde.org](mailto:info@freitagsrunde.org)  
 ► 147625

## Internationales

### Beratung für ausländische Studierende

Dr. Nazir Peroz (Leitung)  
Raum FH 519  
Tel.: 030/314-2 78 97  
peroz@tu-berlin.de  
Sprechzeiten: Mi 10–12 Uhr  
Zentrum für internationale und  
interkulturelle Kommunikation (Ziik)  
► 88927

### Koordinator Auslandsstudium

Wolfgang Brandenburg  
Raum MAR 6.020  
Tel.: 030/314-2 47 09  
wolfgang.brandenburg@tu-berlin.de  
Sprechzeiten: Di, Do 9.30–10.30 Uhr  
und nach Vereinbarung  
► 147520

## Frauenbeauftragte

Diana Baumann  
Raum MAR 6.007  
Tel.: 030/314-2 58 09  
d.baumann@campus.tu-berlin.de  
Sprechzeiten: ► 130117

Stellv.: Cathrin Bunkelmann  
Raum MAR 5.011  
Tel.: 030/314-7 35 57  
cathrin.bunkelmann@tu-berlin.de  
Sprechzeiten: Do 10–12 Uhr  
► 130117

## Vertrauensdozent für Doktoranden/innen

Prof. Dr. habil. Odej Kao  
Sekr. TEL 12-5  
Tel.: 030/314-2 89 70  
odej.kao@tu-berlin.de

## Gründungsbotschafter

Prof. Dr.-Ing. Thomas Sikora  
Raum EN 302  
Tel.: 030/314-2 57 99  
sikora@nue.tu-berlin.de  
Sprechzeiten: Do 14–15 Uhr

## Zentrale Beratung der TU Berlin

### Studierendensekretariat

Straße des 17. Juni 135, Hauptgebäude  
Telefonservice-Express: 030/314-2 99 99  
telefonservice@tu-berlin.de  
► 133275

### Referat Prüfungen

Team 3  
Straße des 17. Juni 135,  
Hauptgebäude, Raum H 0019  
Tel.: 030/314-2 25 09  
Sprechzeiten: Mo, Do 9.30–12.30 Uhr,  
Di 13–16 Uhr  
► 22400

### Allgemeine Studienberatung

Straße des 17. Juni 135,  
Hauptgebäude, Raum H 0070  
studienberatung@tu-berlin.de  
► 133206

### Psychologische Beratung

Straße des 17. Juni 135,  
Hauptgebäude, Raum H 0059/60/61  
Tel.: 030/314-2 48 75/-2 53 82/-2 52 35  
psychologische-beratung@tu-berlin.de  
► 133594

### Beauftragte für Studierende mit Behinderungen und chronischen Krankheiten

Janin Dziamski  
Straße des 17. Juni 135  
Hauptgebäude, Raum H 0060  
Tel.: 030/314-2 56 07  
janin.dziamski@tu-berlin.de  
► 40950

## Wichtige Links

**Fakultät IV der TU Berlin** ► 115

**Einführungstage der Fakultät IV** ► 150319

**Campus-Center** ► 142817  
Anlaufstelle für Bewerbung/Immatrikulation

**IT-Service-Center „tubIT“** ► 163

**IT-Service der Fakultät IV „eecsIT“**  
Rechnerräume, Benutzerbetreuung  
► 166407

**Vorlesungsverzeichnis** ► 80594

**MOSES (Modulbeschreibungen, Wahl der  
Tutorien, etc.)** [www.moses.tu-berlin.de/home](http://www.moses.tu-berlin.de/home)

### Informationsplattform „ISIS“

Skripte, Foren, Wikis zu den einzelnen  
Veranstaltungen  
[www.isis.tu-berlin.de](http://www.isis.tu-berlin.de)

### Studierendenwerk

BAföG, Wohnheime, Mensen, etc.  
[www.studentenwerk-berlin.de/jobs/index](http://www.studentenwerk-berlin.de/jobs/index)

**AStA – Allgemeiner Studierendenausschuss**  
<http://asta.tu-berlin.de>



## Abkürzungen

ADT	Algorithmic Decision Theory	Fak.	Fakultät
AES	Architektur eingebetteter Systeme	FG	Fachgebiet
AKT	Algorithmik und Komplexitätstheorie	HF-Ph	Hochfrequenztechnik – Photonik
ALGO	Efficient Algorithms	HLB	Halbleiterbauelemente
AOT	Agententechnologien in betrieblichen Anwendungen und der Telekommunikation	HT	Hochspannungstechnik
ASET	Automated Systems Engineering Technologies	IGNC	Industry Grade Networks and Clouds
AV	Architekturen der Vermittlungsknoten	INET	Intelligente Netze und Management verteilter Systeme
AVT	Mikroelektronik – Aufbau- und Verbindungstechniken	IoT	Internet of Things for Smart Buildings
BigDaMa	Big Data Management	ISE	Information Systems Engineering
CCAN	Control of Convergent Access Networks	IV	Integrierte Lehrveranstaltung
CG	Computer Graphics	KBS	Kommunikations- und Betriebssysteme
CIT	Komplexe und Verteilte IT-Systeme	KI	Methoden der Künstlichen Intelligenz
CommIT	Communications and Information Theory	KO/CO	Kolloquium
CV	Computer Vision and Remote Sensing	LaS	Logik und Semantik
DIMA	Datenbanksysteme und Informationsmanagement	LE	Leistungselektronik
DSI	Distributed Security Infrastructures	LP	Leistungspunkte
EA	Elektrische Antriebstechnik	LT	Lichttechnik
EET	Elektrische Energiespeichertechnik	M	Mündliche Prüfung
EMSP	Elektronik und medizinische Signalverarbeitung	MCC	Mobile Cloud Computing
		MDT	Elektronische Mess- und Diagnostik
		MKP	Modellierung kognitiver Prozesse
		ML	Maschinelles Lernen
		MSC	Mixed Signal Circuit Design

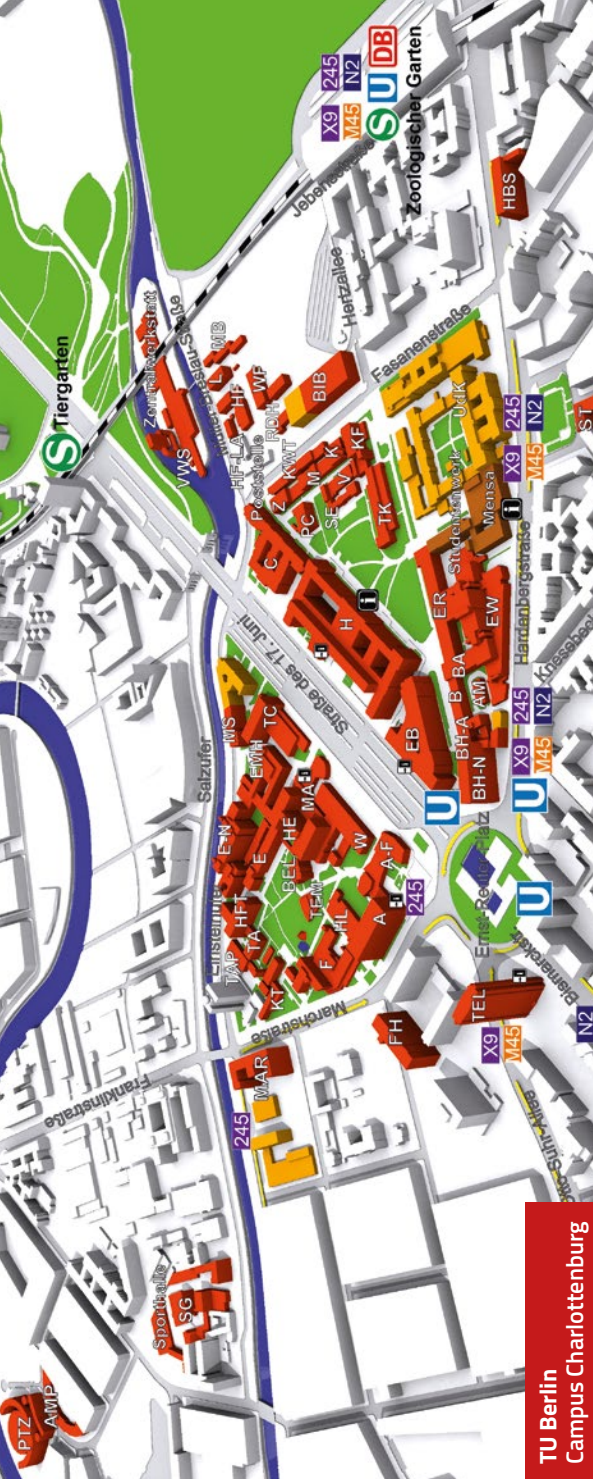
MTV	Modelle und Theorie Verteilter Systeme	SWS	Semesterwochenstunden
MWT	Mikrowellentechnik	TET	Theoretische Elektrotechnik
NEURO	Neurotechnologie	TFD	Technologie für Dünnschicht-Bauelemente
NI	Neuronale Informationsverarbeitung	TKN	Telekommunikationsnetze
NUE	Nachrichtenübertragung	UE	Übung
ODS	Open Distributed Systems	VL	Vorlesung
P	Portfolioprüfung	WHS	Werkstoffe der Hetero-Systemintegration
PJ	Projekt		
PKS	Photonische Kommunikationssysteme	Ziik	Zentrum für internationale und interkulturelle Kommunikation
PR	Praktikum		
QDS	Quality Engineering of Open Distributed Systems		
QU	Quality and Usability Lab		
ROB	Robotik und Bioinformatik		
RS	Regelungssysteme		
RSIM	Remote Sensing Image Analysis		
S	Schriftliche Prüfung		
SE	Seminar		
SE	Sensorik und Aktuatorik		
SECT	Security in Telecommunications		
SENSE	Energieversorgungsnetze und Integration erneuerbarer Energien		
SESE	Software and Embedded Systems Engineering		
SNET	Service-centric Networking		











## TU Berlin Campus Charlottenburg

A	Architekturgebäude Straße des 17. Juni 152	C	Chemiegebäude Straße des 17. Juni 115	HE	Hörsaalgebäude Elektrotechnik Straße des 17. Juni 136	MA	Mathematikgebäude Marchstraße 23	TC	Technische Chemie Straße des 17. Juni 124
A-F	Architekturgebäude Flachbau Straße des 17. Juni 152	E	Elektrotechnische Institute, Altbau Einsteinufer 19	HF	Hermann-Föttinger-Gebäude Müller-Breslau-Straße 8	MAR	Müller-Breslau-Straße 11–12	TEL	ehem. Telefonen-Hochhaus Ernst-Reuter-Platz 7
AM	Alte Mineralogie Hardenbergstraße 38	E-N	Elektrotechnische Institute, Neubau Einsteinufer 17	HF-LA	Energielelabor Müller-Breslau-Straße 8	MS	Mechanische Schwingungslehre Einsteinufer 5	TEM	Transелектроненмикроскопие Märdenstraße 10
AMP	Anwendungszentrum Mikroproduktionstechnik Pascalstraße 13–14	EB	Erweiterungsbau Hardenbergstraße 40A	HFT	Hochfrequenztechnik Einsteinufer 25	PC	Physikalische Chemie Straße des 17. Juni 135	TK	Thermodynamik und Kältetechnik Straße des 17. Juni 135
B	Bauingenieurgebäude Hardenbergstraße 40A	EMH	Gebäudeteile Elektromaschinen (EM) und Hochspannungstechnik (HT) Einsteinufer 11	HL	Heizung und Lüftung Märdenstraße 4	PTZ	Produktionstechnisches Zentrum Pascalstraße 8–9, 13–14	V	Verformungskunde, Zentraleinrichtung Hochschulsport (ZEH) Straße des 17. Juni 135
BA	Alter Bauingenieurflügel (im Physikgebäude) Hardenbergstraße 40	ER	Ernst-Ruska-Gebäude Hardenbergstraße 36A	K	Kraftfahrzeuge Straße des 17. Juni 135	RDH	Rudolf-Drawe-Haus Fasanenstraße 89	WWS	ehem. Versuchsanstalt für Wasserbau und Schiffbau, Zentralwerkstatt Müller-Breslau-Straße 15 (Schlausensel)
BEL	Berggarten, Gerhard Ertl Center Marchstraße 6 und 8	EW	Eugene-Paul-Wigner-Gebäude Hardenbergstraße 36	KF	ehem. Kraft- und Fernheizwerk Fasanenstraße 1A	SG	Severin-Gelände Salzaufer 17–19, Dovesstraße 6	W	Wasserbau und Wasserwirtschaft Straße des 17. Juni 144 und 144A
BH-/A/ Bergbau und Huttenwesen, Altbau und Neubau	BH-N/Ernst-Reuter-Platz 1	F	Flugtechnische Institute Marchstraße 12, 12A, 12B, 14	KT	Kerntechnik Fasanenstraße 18	ST	Steinplatz 2 Einsteinufer 25	WF	Werkzeugmaschinen und Fertigungstechnik Fasanenstraße 90
BIB	Universitätsbibliothek der TUB & UdK Fasanenstraße 88	FH	Fraunhoferstraße 33–36	L	ehem. Lebensmittelchemie Müller-Breslau-Straße 10	TA	Technische Akustik Einsteinufer 25	Z	Poststelle, Druckerei, Materialausgabe Straße des 17. Juni 135
		H	Hauptgebäude der TU Berlin Straße des 17. Juni 135	M	Gebäudeteile Mechanik Straße des 17. Juni 135	TAP	Technische Akustik Prüfhalle Einsteinufer 31		
		HBS	Gebäude Hardenbergstraße 16–18						

# Der Studiengang im Internet

[www.eecs.tu-berlin.de](http://www.eecs.tu-berlin.de)  
Direktzugang: 196211

